

Bericht Masken-Projekt, von Rakia Kaba für CIAF Tschad und AFJT, August 2020

Das Partnerschaftsprojekt der *Association des Femmes Juristes du Tchad* (AFJT) zusammen mit dem *Comité International des Associations des Femmes* (CIAF) in Tschad hatte zum Ziel, Mund-Nasen-Schutz-Masken zu erstellen und an Frauen auf Märkten in den Vierteln Abena und Adala östlich der Hauptstadt N'Djamena zu verteilen.

I – Die Vorbereitungsphase

Vor dem Eintreffen der Spenden stellten die Mitglieder der Organisationen ein Team für die Durchführung des Projekts zusammen. Es bestand aus Koordinatorinnen und den Moderator*innen. Das Team entschied sich für die Herstellung waschbarer Masken durch junge SchneiderInnen in Abena. Nach dem Eingang der Spenden Ende Juni begann das Projekt mit dem Kauf der Stoffe, der Eimer und der Seife zum Waschen der Hände auf dem Markt. In zehn Tagen wurden 1.000 Masken von vier Schneiderinnen gefertigt. Das Projekt sollte auch öffentlich beworben werden. Dafür beauftragten die Organisatorinnen Künstler mit der Herstellung von Aufklebern und von T-Shirts für die Personen, die die Masken verteilten. Auch kontaktierten wir zwei örtliche Radiostationen in der Nähe der beiden Viertel. Radio *Arc-en-ciel* und Radio *Oxygène* berichteten über die Verteilungsaktion der Masken.

II - Die Verteilung der Masken

Am 22. Juli 2020 begab sich das 10-köpfige Team mit Masken und T-Shirts in Begleitung der örtlichen Radiojournalist*innen für die Verteilung zu den beiden Märkten. Als erstes war der Markt von **Abena** an der Reihe, wo zwei Behälter zum Händewaschen installiert wurden, einer bei den Verkäuferinnen von geräuchertem Fisch und einer bei den Gewürzverkäuferinnen. Mehr als 400 Masken wurden an die vorgesehenen Empfängerinnen und weitere Personen auf Nachfrage verteilt. Die Zahl der Masken reichte bei weitem nicht aus für die Menge von Leuten, die das Team belagerten. Außer dem Verteilen der Masken wurden Hinweise für den individuellen Schutz gegen Covid-19 erteilt.

Anschließend folgte der Markt von **Adala**. Das Team verteilte auch hier 400 Masken. Ebenfalls waren zwei Behälter zum Händewaschen aufgestellt worden, je einer bei den Obstverkäuferinnen und einer bei den Gewürzverkäuferinnen. Auch dieses Team begleiteten Journalist*innen. Beim Verlassen des Markts wurden die Moderator*innen von vielen Personen angesprochen, die ebenfalls Maske erhalten wollten.

Die Organisationen AFJT und CIAF-Tschad bekamen je 100 Masken und einen Behälter zum Händewaschen. Am Ende der Aktionen wurden die Empfänger*innen der Masken und die Vertreterinnen der Organisationen von Journalist*innen interviewt. Beide Stationen strahlten die Interviews zwei Tage lang aus.

III – Fazit

Die Verteilung der Masken - wie der Mund-Nasen-Schutz hier genannt wird - verlief sehr gut. Die Empfänger*innen der Masken waren sehr zufrieden und wünschen sich eine Wiederholung derartiger Aktionen. Unsere Aktivitäten fanden zum richtigen Zeitpunkt statt, an dem auch die Regierung und andere zivilgesellschaftliche Organisationen handelten.

AFJT et CIAF-TCHAD ist es ein Anliegen, dem Deutschen Frauenring e.V. für das bewiesene Vertrauen zu danken.

Fotos von der Verteilungs- und Aufklärungsaktion am 22. Juli 2020 N'Djamena

